

## TRACHTENGRUPPE BUOCHS

Reise an die  
9. Int. Volkskunstfestspiele in Krems (A)  
vom 27. August - 2. September 1985

Die Abfahrt war auf Dienstag-Morgen 03.00 h in Buochs angesetzt worden und es trafen auch alle pünktlich ein. Besonders herzlich willkommen heissen konnten wir auch 2 Teilnehmerinnen von der Trachtengruppe Beckenried, nämlich Diana Käslin und Maria Scheuber. Nachdem in Hergiswil Hans Buholzer und Thomas Odermatt (Alphorn) und in Sihlbrugg Annelies und Ursula Keiser aus Allenwinden (Jodel) noch zugestiegen waren, ging es in flottem Tempo Richtung Oesterreich. Dafür besorgt war Chauffeur Alois Kuchler und ein Luxusreisebus der Firma Dillier AG, Sarnen.

Bereits bei unserem ersten Zwischenhalt nach ca. 5 Stunden Fahrt lernten wir die österreichische Gastfreundschaft kennen. Man servierte uns feinen Kaffee und ofenfrische Gipfeli, wobei einige gar ein Bier bevorzugten. Diese Stärkung war Grund für eine unterhaltsame Weiterfahrt und überraschend schnell war es Zeit für das Mittagessen.

Mit einem Zeitvorsprung von 1 Stunde trafen wir um 15.00 h wohlbehalten in Krems ein. Entgegen der inoffiziellen Ankündigung, die Schweiz sei im Rosenhôtel untergebracht, bezogen wir Quartier im Kolping-Heim. Dies nicht zuletzt, weil die Buochser in Krems den Ruf geniessen, nachts etwas spät und gerne laut nach Hause zu kommen, was sich später auch bewahrheiten sollte!

Wir hatten gerade Zeit die Koffer auszupacken und alles (gemütlich) einzurichten, als wir uns auch schon für den ersten Auftritt vorbereiten mussten. Zuerst boten wir ein 3/4-stündiges Programm auf der Freilichtbühne im Messegelände und eine etwas kürzere Darbietung folgte am Abend im Stadtsaal, die ebenfalls viel Applaus erntete.

Anschliessend dachte, trotz des langen und anstrengenden Tages, noch niemand ans schlafengehen. Es interessierte uns natürlich, was Krems auf dem Festgelände zu bieten hatte: Da gab es nebst einer riesengrossen Warenausstellung auch einen Lunapark, viele Festzelte mit Musik aus verschiedenen Sparten und das wichtigste waren die Weinstuben, wo der gerade aktuelle "Frostschutzwein" in rauen Mengen floss. All dies trug dazu bei, dass es bereits am ersten Abend hoch zu und her ging und die späte Heimkehr genau so selbstverständlich war, wie die anschliessenden Reklamationen im Kolping-Heim.

Ausser am Samstag und Sonntag standen uns die Vormittage immer zur freien Verfügung, was wir sehr schätzten. Für den Mittwoch-Nachmittag hatte unsere Reiseleiterin Ingrid Lorenz einen Stadt-Rundgang mit Führung organisiert. Dieser war freiwillig und so nahmen dann auch mehrheitlich Mädchen daran teil. Um 17.00 h gab es einen kleinen Festzug durch Krems, an dem auch alle ausländischen Gruppen in Tracht dabei waren. Dieser endete im Kremser-Stadion, wo dann die 9. Int. Volkskunstfestspiele eröffnet wurden. Der Bürgermeister der Stadt Krems begrüßte die Teilnehmer aus folgenden Ländern: Antigua, BRD, Griechenland, Italien/Sardinien, Italien/Südtirol, Indien, Jordanien, Neuseeland, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Tschechoslowakei, Türkei, Ungarn, UdSSR.

Jedes Land konnte sich kurz (2 Min.) vorstellen. Wir boten Fahenschwingen und Alphornblasen. Im Brauhof Krems fand anschliessend der "Ball der Nationen" mit einem festlichen Abendessen statt. Es war sehr eindrücklich mitzuerleben, wie Menschen aus allen Erdteilen mit verschiedener Hautfarbe, verschiedener Religion und verschiedener politischer Auffassung gemeinsam sangen, tanzten und fröhlich waren.

Am Donnerstag-Morgen gab die Wachauer Volkskunst AG im Rathaus Stein für die Delegationen aller Gruppen einen Empfang. Wir wurden mit einem grossen Glas beschenkt und überreichten unsererseits eine Wappenscheibe.

Nach dem Mittagessen unternahm die ganze Gruppe eine Donau-Schiffahrt. Wir fuhren mit dem Car nach Melk und dann mit dem Schiff wieder nach Krems zurück. Es war leider ziemlich kalt und die "...schöne, blaue Donau..." war auch eher eine schöne, graue Donau.

Blaser Alois und Lindauer Hans trafen am Freitag-Morgen per Zug ebenfalls noch in Krems ein. Leider war eine frühere Anreise aus beruflichen Gründen nicht möglich gewesen. Am Nachmittag bestritten wir im Altersheim Mautern den nächsten Auftritt. Die alten Leute hatten grosse Freude am urchigen Programm aus der Schweiz. Danach sassen wir gemütlich bei einem Glas Wein beisammen, als uns Peter Bucher eine Ueberraschung mitteilte. Ursprünglich war für den Abend ein Treffen verschiedener Nationen im Kolping-Heim geplant worden, um untereinander Volkstänze zu zeigen. Peter erklärte uns dann aber, wir seien sehr kurzfristig nach Kleinhadersdorf zur Eröffnung eines Heurigen eingeladen worden. Anfänglich hörte sich das Angebot sehr verlockend an, als wir dann erfuhren, dass es nahe an der tschechischen Grenze und etwa 2 Stunden zu fahren sei, dämpfte sich die Freude etwas. Die Landschaft bot uns dann aber auf der Hinfahrt beeindruckende

Bilder, mit ihren riesigen Ackerfeldern und das alles noch im Abendrot, sodass wir wieder mehr als entschädigt wurden.

Am Samstag-Morgen wurden die ausländischen Delegationen durch den Bürgermeister der Stadt Krems im Dominikanerkloster empfangen. Wir überreichten ihm dabei unsere Langspielplatte sowie das Buch "50 Jahre Trachtengruppe" und erhielten als Andenken einen Weinkrug. Während dieser Zeit bestritt die Gruppe unter der Leitung von Renate Risi einen Auftritt im Seniorenheim Alauntalstrasse.

Am Nachmittag standen die Tonaufnahmen auf dem Programm. Diese wurden von jeder Gruppe gemacht und werden von den Organisatoren lediglich für das Archiv benötigt.

Am Abend fuhren wir zusammen mit der Tanz- und Volksmusikgruppe aus Dingolfingen (D) in einen Heurigen nach Spitz. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Musikanten beider Gruppen und natürlich wurde auch fleissig das Tanzbein geschwungen, sodass es ein sehr gemütlicher Abend wurde.

Schliesslich brach bereits der Sonntag und damit letzte Tag in Krems an. Wir begannen in um 08.00 h mit der Feier der hl. Messe. An der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligten sich neben unseren Jodlerinnen und den Alphornbläsern auch die Gruppe aus Antigua und Ungarn. Anschliessend boten wir auf einer Freilichtbühne in Krems mit der Gruppe aus Antigua und der Kindergruppe aus Rumänien den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm.

Der Umzug vom Nachmittag und das anschliessende Abschlussprogramm im Kremser Stadion bot für die Zuschauer eine wahrlich reiche Vielfalt an ausländischer aber auch einheimischer Folklore. Von beiden Strassenseiten durften wir viel Applaus entgegennehmen und für Hans und Alois war es mit ihren Geisseln ein leichtes, uns den Weg durch die grosse Menschenmasse frei zu machen. Einer von vielen Höhepunkten an diesem Nachmittag war sicher, als Marie-Theres Bucher den Treueschwur "WIR BAUEN BRUECKEN VON MENSCH ZU MENSCH UND VON VOLK ZU VOLK" im urchigen Nidwaldner-Dialekt für unser Land leisten konnte.

Die Abfahrt in Krems wurde auf Mitternacht festgesetzt und so blieb nach dem Nachtessen und anschliessendem Kofferpacken für alle noch genügend Zeit, sich auf dem Festgelände noch einmal zu vergnügen und von allen neu geschlossenen Freundschaften gebührend Abschied zu nehmen. Bei einigen gelang dies nicht gerade auf Anhieb, sodass die Abreise noch etwas verzögert wurde. Um 00.30 h

war es dann aber endgültig soweit wieder in Richtung Heimat aufzubrechen. Erste Zwischenstation war um 06.00 h Innsbruck, wo wir unseren kaum mehr zu bändigenden Schlaf kurz unterbrachen, um die Beine etwas zu bewegen. Das Frühstück gab es dann um 9.30 h in Sargans und pünktlich um 12.00 h trafen wir alle gesund und mit schönen Eindrücken bereichert aber etwas abgekämpft in Buochs ein.

Reiseteilnehmer:

Barmettler Paul, Bürg  
Barmettler Paul, Fischmatt 4  
Barmettler Rita, Fischmatt 4  
Bucher Marie-Theres  
Bucher Peter  
Bucher Theo  
Christen Theddy  
Durrer Monika  
Lussi Josef  
Mathis Walter  
Odermatt Walter  
Risi Renate  
Wälchli Doris  
Wyrsch Bruno  
Zimmermann Philipp

Käslin Diana  
Scheuber Maria  
  
Keiser Annelies  
Keiser Ursula  
  
Buholzer Hans  
Odermatt Thomas  
  
Lindauer Hans  
Blaser Alois  
  
Küchler Alois, Chauffeur

Für den Reisebericht:



Monika Durrer